

## **Tersteegen, Gerhard: 447. Immer daheim (1733)**

1 Gott ist mir immer nah, daheim und in der Ferne,  
2 Er denket stets an mich, er spricht mit mir so gerne;  
3 Kein Ort ihn schließet ein, kein Ort ihn schließet aus,  
4 Wer in Gott wohnen kann, ist überall zu Haus.

(Textopus: 447. Immer daheim. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58409>)